Spatt. G. 484.23

Dictatum Ratisbonae die 22. Dec.

1797.

per Moguntinum.

(Segr. Lehmann)

In dem ersten Berichtschreiben ddo. 11ten l. M. hat man einer höchlöblichen allgemeinen Reichsversammlung angezeigt, daß man von Seite des Directorii die Legitimation gegen die französische Gesandtschaft vollziehen zu können hoffe, sobald die Kaiserl. Gesandtschaft damit vorangegangen seyn werde.

Inzwischen ist die Auswechslung der legalisirten Vollmachts Abschriften zwischen der Kaiserlichen höchstansehnlichen Plenipotenz und den französischen Bevollmächtigten zwar vor sich gegangen; die französischen Gesandten haben aber in einer mit dem kurmainzischen Direktorialgesandten gestern abgehaltenen Conferenz demselben erklärt, daß sie auf die Vollmacht der Deputation und auf die seinige gar nicht traktiren könnten. Diese Vollmachten bezögen sich auf die Instruktion; nach der Instruktion sey die Deputation nicht ermächtiget, auch nur ein Dorf abzutreten. Die Instruktion spreche von der Basis der Integrität des Reichs, eine solche Basis sey aber gänzlich unzulässig. Die Deputation, wenn mit ihr über Frieden traktirt werden solle, müße daher suchen, sich mit andern und zwar mit illimitirten Vollmachten zu versehen; so wie der Kaiserl. Herr Plenipotentiarius und sie bevollmächtiget seyen. Directorialis hat zwar alles erschöpft, was sich gegen diese Erklärung einwenden ließe, auch noch weiters bemerkt, sobald die Basis der Integrität inadmissibel seyn solle, so müße man dann doch eine andere wissen; Er wünsche daher von ihnen zu vernehmen, auf was dann eigentlich von ihrer Seite angetragen werde. Die französischen Minister waren aber von ihrer Meinung nicht abzubringen und fügten bei, die Reichs-Deputation müße vor allem mit hinlänglichen Vollmachten versehen seyn, ehe solche eine Proposition von ihnen, französischen Ministern, erwarten könne.

Directorialis äußerte hierauf ferner, daß, wenn noch erst um neue Vollmachten geschrieben werden solle, man doch einstweilen des geschlossenen Waffenstillstandes versichert seyn müße; die französischen Armeen drängen aber täglich vor; durchbrächen die Waffenstillstands-Linien; cernirten Mainz und droheten sogar, es zu besetzen; worauf aber die französischen Minister antworteten: Mainz würden sie besetzen, und bevor sie diese Festung nicht hätten, könne von Beziehung der Winterquartiere keine Frage seyn.

A Directo-

Directorialis ſtellte ihnen zwar alle Gegengründe vor, welche ſich nur immer aus der Natur der Sache ſelbſt herleiten laßen; es blieb aber alles fruchtlos. — Schließlich verſprach Directorialis dieſes Reſultat ihrer Conferenz der Deputation hinterbringen zu wollen.

In der Deputation iſt alsdann beſchloßen worden, einer allgemeinen Reichs-Verſammlung von dieſem Vorfalle ungeſäumten Bericht zu erſtatten und das weiter Erforderliche ſich zu erbitten; zugleich aber auch, um nichts unverſucht zu laßen, die Kaiſerl. höchſtanſehnliche Plenipotenz dringendſt zu erſuchen, daß es Hochderſelben gefällig ſeyn möge, die Franzöſiſche Geſandtſchaft etwa noch zu beſtimmen, daß dieſe ſich mit den Vollmachten dieſer außerordentlichen Reichs-Deputation begnüge, oder doch wenigſtens der höchſtanſehnlichen Kaiſerlichen Plenipotenz diejenige Friedens-Baſin eröffne, welche erſagte Geſandtſchaft Ihres Orts beziele. Signatum Raſtadt den 17ten December 1797.

L S

Kurfürſtl. Mainziſche Kanzley.

Bayerische Staatsbibliothek München

Directorialis ſtellte ihnen zwar alle Gegengründe vor, welche ſich nur immer aus der Natur der Sache ſelbſt herleiten laßen; es blieb aber alles fruchtlos. — Schließlich verſprach Directorialis dieſes Reſultat ihrer Conferenz der Deputation hinterbringen zu wollen.

In der Deputation iſt alsdann beſchloßen worden, einer allgemeinen Reichs-Verſammlung von dieſem Vorfalle ungeſäumten Bericht zu erſtatten und das weiter Erforderliche ſich zu erbitten; zugleich aber auch, um nichts unverſucht zu laßen, die Kaiſerl. höchſtanſehnliche Plenipotenz dringendſt zu erſuchen, daß es Hochderſelben gefällig ſeyn möge, die franzöſiſche Geſandtſchaft etwa noch zu beſtimmen, daß dieſe ſich mit den Vollmachten dieſer außerordentlichen Reichs-Deputation begnüge, oder doch wenigſtens der höchſtanſehnlichen Kaiſerlichen Plenipotenz diejenige Friedens-Baſin eröffne, welche erſagte Geſandtſchaft Ihres Orts beziele. Signatum Raſtadt den 17ten Dezember 1797.

(LS)

Kurfürſtl. Mainziſche Kanzley.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Directorialis ſtellte ihnen zwar alle Gegengründe vor, welche ſich nur immer aus der Natur der Sache ſelbſt herleiten laßen; es blieb aber alles fruchtlos. — Schließlich verſprach Directorialis dieſes Reſultat ihrer Conferenz der Deputation hinterbringen zu wollen.

In der Deputation iſt alsdann beſchloßen worden, einer allgemeinen Reichs-Verſammlung von dieſem Vorfalle ungeſäumten Bericht zu erſtatten und das weiter Erforderliche ſich zu erbitten; zugleich aber auch, um nichts unverſucht zu laßen, die Kaiſerl. höchſtanſehnliche Plenipotenz dringendſt zu erſuchen, daß es Hochderſelben gefällig ſeyn möge, die franzöſiſche Geſandtſchaft etwa noch zu beſtimmen, daß dieſe ſich mit den Vollmachten dieſer außerordentlichen Reichs-Deputation begnüge, oder doch wenigſtens der höchſtanſehnlichen Kaiſerlichen Plenipotenz diejenige Friedens-Baſin eröffne, welche erſagte Geſandtſchaft Ihres Orts beziele. Signatum Raſtadt den 17ten Dezember 1797.

(L S)

Kurfürſtl. Mainziſche Kanzley.

Bayerische Staatsbibliothek München

Directorialis stellte ihnen zwar alle Gegengründe vor, welche sich nur immer aus der Natur der Sache selbst herleiten laßen; es blieb aber alles fruchtlos. — Schließlich versprach Directorialis dieses Resultat ihrer Conferenz der Deputation hinterbringen zu wollen.

In der Deputation ist alsdann beschloßen worden, einer allgemeinen Reichs-Versammlung von diesem Vorfalle ungesäumten Bericht zu erstatten und das weiter Erforderliche sich zu erbitten; zugleich aber auch, um nichts unversucht zu laßen, die Kaiserl. höchstansehnliche Plenipotenz dringendst zu ersuchen, daß es Hochderselben gefällig seyn möge, die französische Gesandtschaft etwa noch zu bestimmen, daß diese sich mit den Vollmachten dieser außerordentlichen Reichs-Deputation begnüge, oder doch wenigstens der höchstansehnlichen Kaiserlichen Plenipotenz diejenige Friedens-Basin eröffne, welche ersagte Gesandtschaft Ihres Orts beziele. Signatum Rastadt den 17ten December 1797.

L S

Kurfürstl. Mainzische Kanzley.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Directorialis stellte ihnen zwar alle Gegengründe vor, welche sich nur immer aus der Natur der Sache selbst herleiten laßen; es blieb aber alles fruchtlos. — Schließlich versprach Directorialis dieses Resultat ihrer Conferenz der Deputation hinterbringen zu wollen.

In der Deputation ist alsdann beschloßen worden, einer allgemeinen Reichs-Versammlung von diesem Vorfalle ungesäumten Bericht zu erstatten und das weiter Erforderliche sich zu erbitten; zugleich aber auch, um nichts unversucht zu laßen, die Kaiserl. höchstansehnliche Plenipotenz dringendst zu ersuchen, daß es Hochderselben gefällig seyn möge, die französische Gesandtschaft etwa noch zu bestimmen, daß diese sich mit den Vollmachten dieser außerordentlichen Reichs-Deputation begnüge, oder doch wenigstens der höchstansehnlichen Kaiserlichen Plenipotenz diejenige Friedens-Basin eröffne, welche ersagte Gesandtschaft Ihres Orts beziele. Signatum Rastadt den 17ten December 1797.

(L.S.)

Kurfürstl. Mainzische Kanzley.

Bayerische Staatsbibliothek München